



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

Causa. xi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

Gregorius
Illud quidem
Dilectissimi

Das in erwelung eins Bischoffs/ mit auff eygnen
nutz/ nicht auff chencck vnd gab/oder auff verdienst
vnd fürderung der freunde/sonder auff den gemay-
nen nutz gesehen werden sol/dan sunst/so mus der so
solcher gestalt erwelt würdet/ dem des fürdrung er
in der wale empfunde hat/ auf not vnterthenig sein.

Causa. x. Quest. j.

Ex Concilio To-
letano
Relata
Episcopum
Ex Concilio Ter-
raconensi.
Decreuimus

Werde die Bischoue für sträfflich angezogē/ das
sie ire beuolhne kirchen im jar/ mit predigen vnd an-
derm nit heymsuchen vnd visitirn/ vnd doch wöllen
das man inen nichts dester minder gelt solt gebenn/
welchs aber ein zwifache schmach sey/Nemlich der
verseumbckeyt/ vnd dann des geitz halben/Vnd das
ein Bischoue mit seiner person/oder wo er das auf
alter/ schwacheyt oder andern mercklichen verhin-
derungē selbst nit vermög/ durch tapffere geschickte
priester alle jar sein Bistumb visitirn/ die kirchen be-
sehen/ vnd sich der kirchen diener lebens vnd wesens
erkündigen sol.

Causa. xi. Quest. j.

Ambrosius
Si tributum
Magnum
Item Disti. xcvi.
Supra Distin. x.

Das die geystlichen/den weltliche Oberkeytentri-
but vn̄ stexor geben/vn̄ in weltlichen sache der welt-
lichen Oberkeyt vnterthenig sein sollen/dan die weil-
der sun Gottes (spricht Ambrosius) den zins bezalt
hat/wer bist du dann/das du vermaynen wilt/den
nicht zu bezalene wie er dann auch hie sanct Paulus
vnd Peters spruch/das man der weltlichen Ober-
keyt gehorsam leysten sol/anzeucht.

Quest. iij.

Wellicher einen leter der warheyt betriibt oder bes
schwert/der sündigt in Christum/bewegt auch got
vnser aller vatter wider sich/darumb er dann auch
des ewigen lebens beraubt wirdet.

Das man keinen von geringer sachen wegen inn
den pamm thun/das auch keinem menschen einiche vn
gerechte vrteyl schaden / dieselbig auch nicht krefftig
sein/vnd das keiner schuldig sein sol/sich von einer vn
rechtliche gefelten vrteyl absoluirn zulassen/ des gley
chen sol der mit billich ein rechtliche straff leyden/der
vnbillich verdampt vn verurteylt ist/vn spricht hie
sanct Augustin/Was schadet es dem menschen/das
jue die menschlich vnwissenheyt auß der tassel dises
zeytlichen lebens vntersteet zutilgen / so jue doch auß
dem buch des lebēs ein böß gewissen nit austilgt/vn
ob du wol zeytlich von einem menschen verurteylt
würdest/Ob auch der richter gleich wider den heyligen
Cyprianū ein vrteyl felt (also meldet der Canon
hie disen heyligen marterer für ein exempel) So ist
doch zwischen dem yrdischen vnd weltlichen Rich
terstul ein grosse vnterschied/von dē vntersten nimpt
er das vrteyl/von dem obersten die ewigen kron.

Das wir der menschen nachrede gar nicht achtē/
sunder vnjere gewissen warnemen sollen / wann die
vnsträfflich sein/sollen vns die menschlichen beschul
digung/ wo wir die souil möglich fliehen/gar nicht
ansechten.

Petrus
Quicunqz.

Ex Concilio Ab
uernensi.
Nullus.
Geladius papa
Cui est
Augustinus
Quid obest
Non debet
Et si.

Gregorius papa.
Non hominum.

Gregorius
Si quis
Esaías
Vt qui

Das die vor Got vermaledeyete vñ ein greül sein/
die das gerecht vnrecht / das vnrecht gerecht nennē/
das auch die das ewig wee / der vermaledeyung er-
langen / die das gut böß / das böß gut nennen / vnd die
finsternus zum liecht / vnd das liecht zur finsternus
machen wöllen.

Gregorius.
Ipse ligandi
Priuilegium.

Die berauben sich selbsts des gewalts zupinden vñ
zuempinden / die sich desselben nit nach den sitten vnd
dem wesen der vnterthanen / sunder zu jren lusten ge-
prauchen / dan der ist würdig sein freyheit gar züuer-
liern / der sich seins gewalts darinn mispraucht.

Qui recte
Summopere.
Non licet.
Quatuor modis.
Quicunqz.
Quisquis.

Das die Richter züvor die geystlichem / inn jrem
richterlichen ampt / den höchsten fleys die warheyt
zu erkündigen geprauchē / sich auch die ding die einen
richter von der warheyt abwenden mögem / Nem-
lich forcht / geitz / neyd / lieb / barmhertzigkeyt etc. da-
von keins wegs abziehen lassenn / oder jr urteyl vmb-
gelt verkauffen sollen etc.

Crisostomus
Nolite

Welcher verlaugnet / das er ein Christ sey / der ver-
laugnet on mittel Christum / dann der ist nicht allein
ein widersprecher vnd verreter der warheyt / der die
warheyt überschreyt / vñ dafür die vnwarheyt sagt
Sunder auch der / der die warheyt mit frey bekent /
die sich doch frey zubeckennē in allweg gepürt / vñ dar-
umb ist auch ein yeder schuldig / die warheyt der er
aus der schrifft bericht ist / kecklich züuerfechten / Wo-
ers aber nicht thut / so verlaugnet vnd verret er die
warheyt / dan mit dem hertze glaubt man das man

frum vnd rechtuertig wirdt / so man aber mit dem
mundt bekende / so wirdt man selig.

Das dem der vnrechtlich vñ wider billichkeyt in
den bann gethan würdet / solchs vil weniger schade
fügt / dann der so den bann fellet / vnd darumb wür-
det nit vnzeytlich durch den Propheten gesagt / Sie
tödtten die seelen die nit sterben / vnd machen die seelen
lebendig die nit leben.

Das niemandt die yhenen hören oder jnen gehor-
sam sein sol / die etwas vnrechtlichs vnd wider Got
gepieten / dann wiewol man der Oberkeyt sol vnter-
thenigkeyt leyssen / vñ wer der Oberkeyt widersteet
der widersteet gottes ordnung / So gepürt doch vil
mer des geysts herren / dann dem herrn des leybs ge-
horsam zusein / Wann vns nun die Oberkeyt etwas
gepeüt das dem wort Gottes oder der schrift nicht
entgegen ist / sollen wir vns in solchem als die knecht
irem herren gehorsamlich vnterwerffen / Wann er
aber im solchem ein widerwertigs gepeüt / so sollen
wir antwurten / Sich gepürt Gott mer gehorsam
zu sein / dann den menschen.

Der / so den die sündigen / zusicht vnd bewilligt /
vnd beschützt vñ vertaydingt einen andern der straf-
sich handelt / der wirdet vermaledeyt sein vor Got
vnd den menschen / vnd mit der aller hertsten peyn ge-
strafft / welcher nun verpeüt das von Gott gepoten
ist / oder wil gepietē / das Got verpeüt / der solle allen
den die Got lieben ein greüel sein / sol auch für ein fals

Augustinus
Plerunq
Gregorius
Illud plane.

Augustinus
Non semper
Hieronymus
Si dominus
Ambrosius
Iulianus.
Augustinus
Qui resistit.
Isidorus.
Si is.

Isidorus
Qui consentit.
Si is.

schen zeugen Gottes vnnnd ein gotpflerter gehalten werden.

Causa. xij. Quest. i.

Ex Concilio To-
letano
Omnis etas

Das die jungen/so man zu der geystligkeyt zeucht beyeiander in einer wouung sein/vnd einem tapffern man auß den eltern beuolhen werden/vnnnd daselbst in aller eerlicher geystlicher zucht vnnnd Gotpsorcht auffgezogen werden sollen.

Eugenius et Leo.
papa.
Necessaria.

Bey den kirchen sollen Clöster sein/darin die geystlichen der kirchen (nit die Mönch wie wir die nennen) geystlicher zucht vnnnd erberkeyt obligen/sollen auch erbere vorsteer vnd diener haben/ durch der leben vnd kunst sie eerlich vnd Chriстенlich vnterwisen vnd gehalten werden.

Auf diesem Canon/finde sich ye lautter/das diese Clöster allein zucht schulen vnd nit Teuffels säncknus der seelen vnd gewissen/wie sie yetzo bey vns sein gewesen.

Hieronimus
Clericus
Ambrosius
Cui portio.
Gregorius
Quia tua.
Urbanus papa
Scimus vos

Das die geystlichen nichts weltlichs besitzen/vnd nichts anders dann was Gottes ist warnemen/sich auch mit weltlichen handeln vnd sachen nit bekümmern/vnnnd alle ding vnter iuen gemayn haben sollen.

Quest. ij.

Geladius papa

Das die Bischoue alle gütter die sie besitzen vnd